



Arbeitshilfe  
September 2021

## Der heilige Vinzenz von Paul: Spiritualität und Engagement

Wenn wir unseren Gründer, den heiligen Vinzenz von Paul, besser kennenlernen, wird unsere Liebe zu ihm mit jedem Tag wachsen. Wir werden uns dem Werk, das er gegründet hat, stärker verbunden fühlen und können so besser die Liebe Jesu zu den Menschen bezeugen, denen es am Notwendigsten fehlt.

Bei der Würdigung unseres Gründers haben wir uns von dem Buch „Vicente de Paúl, un corazón sin medida“ („Vinzenz von Paul, ein Herz ohne Maß“) von Pater Celestino Fernandez, CM, inspirieren lassen. Er beschreibt den Heiligen Vinzenz als einen schwer einzuordnenden Menschen:

*Freundlich und energisch, aktiv und nachdenklich, intelligent, aber nicht intellektuell, zurückhaltend und kommunikativ, traditionell und innovativ, kritisch gegenüber der Mächtigen, aber fähig, mit ihnen zusammenzuarbeiten, liebevoll und unsentimental, ironisch und ernsthaft, idealistisch, aber bodenständig, flexibel und unflexibel, ein unermüdlicher Arbeiter, der aber Aktivismus ablehnte. Kurzum, all diese Adjektive lassen sich durch seine Schriften, Anekdoten und Entscheidungen, die er im Laufe seines Lebens traf, belegen.*

Wir kennen das Leben unseres Gründers, aber manchmal sind wir uns nicht sicher, was **vinzentinische Spiritualität** und was das **vinzentinische Charisma** ist.

Wir werden damit beginnen, zu definieren, was „**christliche Spiritualität**“ ist. Dies ist der Teil der Theologie, der die Entwicklung betrachtet, die der Heilige Geist im Leben der Seele bewirkt. Mit anderen Worten, wie sie geboren wird, wie sie wächst und sich entwickelt, bis sie zur Heiligkeit gelangt: ein Zustand, zu dem Gott uns von Ewigkeit her beruft, ein Zustand, den er durch das Wort, das Zeugnis des Lebens und das wirksame Apostolat an andere weitergibt.



Der Heilige Geist ermutigte den heiligen Vinzenz, Jesus Christus nachzuahmen, indem er den in Armut lebenden Menschen seine besondere Zuwendung schenkte. Der heilige Vinzenz, der dieser Aufforderung des Geistes durch sein eigenes Beispiel und seine Lebensweise folgte, lädt uns ein, das Gleiche zu tun.

Die Spiritualität des Heiligen Vinzenz wurde durch die großen Vorbilder seiner Zeit geformt: Kardinal Pierre de Bérulle, der heilige Franz von Sales, Thomas à Kempis und die heilige Teresa von Ávila. Er nahm von jedem das Beste auf und fügte hinzu, was keiner seiner Lehrer entdeckt hatte: **die Armen als lebendige Gegenwart des Herrn.**

Dieses Verständnis der Menschen, die in Armut leben, ist für die vinzentinische Spiritualität entscheidend. Der heilige Vinzenz lehrte die Mitglieder der Vereinigungen der Caritas, die Priester der Missionskongregation und die Barmherzigen Schwestern, dass der einzige Weg zur Vollkommenheit darin besteht, die in Armut lebenden Menschen als das lebendige und leidende Abbild Jesu Christi zu sehen. Um diesen Weg zu gehen, sollten wir uns dafür einsetzen, die körperlichen, geistigen, moralischen und spirituellen Bedürfnisse dieser Menschen zu erfüllen. Die Spiritualität des heiligen Vinzenz von Paul ist keine Spiritualität der „Theorie“, sondern eine Spiritualität des „Lebens“.

**Charismen** sind besondere Gnaden, die der Heilige Geist uns schenkt und durch die die Gläubigen „geeignet und bereit [macht], für die Erneuerung und den vollen Aufbau der Kirche verschiedene Werke und Dienste zu übernehmen“ (Schreiben von Papst Franziskus an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland, 29. Juni 2019, N.9).

Kurz gesagt, die vinzentinische Spiritualität ist das, **was** der Heilige Vinzenz uns gelehrt hat, und das vinzentinische Charisma ist das, **wie** der Heilige Vinzenz uns auffordert, für die da zu sein, die uns am meisten brauchen.

Pater Celestino beschreibt die drei Säulen, die die vinzentinische Spiritualität tragen:

1. **Der Vorrang Gottes: Die Liebe Gottes und die Liebe zu Gott** nahmen im Leben von Vinzenz von Paul immer den wichtigsten Platz ein, und er konnte zum großen Verteidiger der in Armut lebenden Menschen werden, weil er seine Liebe zu Gott radikal in den Mittelpunkt stellte.
2. **Die zentrale Bedeutung Jesu Christi:** Diese zentrale Rolle Christi lässt sich in dem berühmten Satz zusammenfassen, den Vinzenz an Monsieur Portail schrieb: „Denken Sie daran, Monsieur, wir leben in Jesus Christus durch den Tod Jesu Christi, und wir müssen in Jesus Christus sterben durch das Leben Jesu Christi, und unser Leben muss in Jesus Christus verborgen und von Jesus Christus erfüllt sein, und um wie Jesus Christus zu sterben, müssen wir wie Jesus Christus leben“ (CCD, I:276).
3. **Die Hingabe für die Armen:** Vinzenz von Paul lehrt uns, dass die Armen, auf die viele herabschauen, in Wirklichkeit über uns stehen; und dass wir ihre



demütigen Diener sind und „unwürdig, ihnen unsere bescheidenen Dienste zu leisten“. Und vor allem sind die Armen unsere Richter, denn sie können uns verdammen oder retten: „Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid [...] Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben“ (Mt 25,34-35). „Geht weg von mir, ihr Verfluchten [...] Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben“ (Mt 25,41-42).

Vinzenz von Paul stellte fest, dass Menschen, die in Armut leben, weit mehr sind als nur die Empfänger unserer Hilfe - sie sind die weltliche Gegenwart des gekreuzigten Herrn.

\*\*\*

Zum Schluss noch zwei Gedanken des heiligen Vinzenz. Obwohl seine Botschaften an Priester gerichtet waren, müssen wir, wenn wir als Ehrenamtliche der AIC und als Mitglieder der Vinzentinischen Familie im Geist Jesu Christi und des heiligen Vinzenz von Paul leben wollen, uns bemühen, sie mit Leben zu erfüllen.

Der heilige Vinzenz sagte 1659 zu den Missionsvätern: **„Was ich aus dieser Erfahrung behalte, ist die Erkenntnis, die ich immer wieder gewonnen habe, dass die wahre Religion - die wahre Religion, meine Herren, die wahre Religion - unter den Armen zu finden ist“** (CCD, XII, S.142).

**„In dieser Überzeugung stimmen wir mit unserem Herrn Jesus Christus überein, der es sich bei seinem Kommen in die Welt zum vorrangigen Ziel gemacht zu haben scheint, den Armen zu helfen und für sie zu sorgen“** (CCD, XI, S. 98).

### **Fragen für die Diskussion in Ihren Gruppen:**

1. Verwenden Sie Beispiele aus dem Leben des Heiligen Vinzenz, um die Werte zu beschreiben, die Pater Celestino im ersten Zitat auf Seite 1 erwähnt.
2. Welcher der beiden Gedanken des heiligen Vinzenz, die wir mit Ihnen geteilt haben, hat Sie am meisten beeindruckt? Erklären Sie die Gründe dafür.
3. Welcher Teil der vinzentinischen Spiritualität hat Sie am meisten beeindruckt bei Ihrer Berufung zum vinzentinischen Dienst?

Literatur: Celestino Fernández, CM, *Vicente de Paúl, un corazón sin medida*. Editorial La Milagrosa.

